reformierte kirchgemeinde
bümpliz

FOTO: ZVG

# Bottigeblatt

## Sommer bis Ewigkeitssonntag

# Neu an der Bottiger Orgel: Ivo Zurkinden

**Ivo Zurkinden, geboren 1960, aus Düdingen, hat katholische Theologie und gleichzeitig am Musikkonservatorium Orgel studiert. Während sieben Jahren waren er und seine Frau Münsterturmwart in Bern. Heute ist er Chorleiter in Brienz, Sigrist in der Heiliggeistkirche, Organist in der Ref. Kirche Bethlehem und neu auch Organist in der Kirche Oberbottigen. Wir sind per Du.**

**Ivo Zurkinden, du bist Theologe und Musiker. Was hat dich zu dieser Kombination bewogen?**
Mein Götti war Organist und Musiklehrer in meinem Heimatdorf. Das hat bei mir die Faszination für die Orgel geweckt. Gleichzeitig hatte ich als Kind einer kinderreichen Arbeiterfamilie ein ausgeprägtes Sensorium für (Un-)Gerechtigkeiten entwickelt.

**Welche Musik hörst du privat gern?**
Das verändert sich im Laufe der Jahre immer wieder: Da war Heavy Metal dabei, später Volkstümliches, viel vor allem sozialkritisches Liedgut aus verschiedensten Ländern, bis heute immer wieder Jazz, oder was man so gemeinhin als «Weltmusik» bezeichnet, und natürlich immer wieder klassische Musik, da ist die Auswahl für jegliche Stimmungslage am grössten.

**Wie denkst du darüber, dass wir einen breitgefächerten Musikstil im Gottesdienst pflegen sollten?**
Als Organist muss ich dazu sagen, dass es nicht viele MusikerInnen gibt, die so viele verschiedene musikalische Stilrichtungen in einer Person zu spielen in der Lage sind wie wir Organisten. Von frühester Renaissance bis zu neuester Moderne, von Volksmusik über Popkultur und Jazz kommt

FOTO: ZVG

**Ivo Zurkinden heisst der neue Bottiger Organist.**

alles vor. Das Problem ist nicht der Stil, sondern das Instrument Orgel, das nicht mit Musik, sondern mit negativen kirchlichen Erfahrungen verbunden wird, die man hinter sich gelassen hat. Deshalb habe ich auch Verständnis dafür, dass der Ruf nach «breitgefächertem Musikstil» laut wird, was ja meist zuerst bedeutet: andere Instrumente als Orgel. Aber dieses Bedürfnis hat auch Kehrseiten: welcher Stil soll es denn bitte sein?

**Wie könnten wir in der Kirche die Freude am mehrstimmigen Gesang wieder beleben?**
Die Voraussetzungen dafür sind nicht einfach. Die Leute singen im Alltag fast gar nicht mehr, schon gar nicht miteinander. Eine Chance sähe ich, wenn sich Leute aus der Gemeinde fänden, die ein kleines gutklingendes Ensemble bilden könnten, um schöne, auch weltliche Weisen im Gottesdienst und ausserhalb a cappella zum Besten zu geben. Diese regelmässigen GottesdienstbesucherInnen würden dann auch die Kir-

chenchoräle vierstimmig mitten in der Gemeinde mitsingen. Wichtig wäre dabei, dass dies wirklich Leute aus dem Dorf wären, die sich die Pflege der Gesangskultur daselbst zum Anliegen machen und die man immer wieder mal am Stammtisch, auf der Strasse, im Festzelt hören könnte. Auf diese Weise könnte vielleicht eine Lust auf Nachahmung eines greifbaren lustvollen Miteinanders im Alltäglichen entstehen. Wichtig wäre die Gesangsförderung bei Kindern und Jugendlichen, aber die Voraussetzungen dafür beginnen nicht erst in der Schule, geschweige denn im KUW, sondern im Elternhaus und im sozialen Umfeld der Kinder. Wenn Eltern nicht singen, werden es Kinder ihnen gleichtun. Ein Kind lernt auch nicht sprechen, wenn die Eltern oder andere Bezugspersonen nicht mit ihm reden.

**DAS GESPRÄCH FÜHRTE CORNELIA NUSSBERGER**

**Lesen Sie weiter! Das vollständige Interview finden Sie auf www.buempliz.gkgbe.ch**

# Let's sing together: Neu mit Kinderliedern!

**Samstag, 25. Oktober, 14.15 bis 16 Uhr, in der Kirche Oberbottigen**

Offenes Singen für Jung und Alt mit Ivo Zurkinden. Wir singen Kinderlieder, Hits, Evergreens, Chansons, Lager-, Lumpen- und Volkslieder. Anschliessend Apero. Anmeldung nicht nötig. Keine Kosten. Das Liederbuch wird zur Verfügung gestellt. Auskunft: Cornelia Nussberger, Tel. 031 926 13 37

## TEENS-TIME IM CHLEEHUS

**Freitag, 22.8., 5.9., 17.10., 7. und 21.11., immer 19 bis 22 Uhr, im Chleehus, Mädergutstr. 5**

Wichtigen Fragen des Lebens mit Gleichaltrigen nachgehen. Spielen, diskutieren, Rollen- und Vertrauensspiele erleben. Danach Töggele, Pingpong oder Billard spielen, oder in der Disco tanzen, chillen. Mit kleinem Znacht.
Infos: Stefan Ramseier, 031 926 13 37

FOTO: ED COYLE/FLICKR.COM

**Der Seniorenausflug führt zum Schloss Spiez.**

# Seniorenausflug

**Montag, 8.9., 12 bis 18 Uhr, nach Spiez**

Wir fahren zuerst nach Faulensee. Wer mag, spaziert von dort nach Spiez (ca. 40 Minuten), die anderen fahren. Gemeinsame Schlossbesichtigung unter kundiger Führung. Wir reisen mit Privatautos, bei genügend Anmeldungen (mind. 25 Personen) mit dem Car. Nach der Besichtigung Zvieri und gemütliche Heimfahrt.

**Kosten:** Fr. 50.–

**Einsteigeorte:** 12 Uhr PTT Haltestelle Niederbottigen, 12.05 Uhr PTT Haltestelle Chäs und Brot, 12.10 Uhr Oberbottigen Dorf, 12.15 Uhr Matzenried, 12.20 Uhr PTT Haltestelle Flüehli, 12.25 Uhr Post Riedbach, 12.30 Uhr Buech, 12.45 Uhr Post Bümpliz. Rückkehr: Post Bümpliz Ankunft ca. 18 Uhr; siehe auch Aushang bei der Kirche und der Haltestelle Dorf.

**ANMELDETALON** Seniorenausflug 8.9.2014

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Anzahl Personen: _____

Einsteigeort: _____

**BITTE BIS 1.9.** senden an: C. Nussberger, Bottigenstr. 300, 3019 Oberbottigen, 031 926 13 37

# Open-Air Gottesdienst

**Sonntag, 10. August, 11 Uhr**
vor der Kirche Frauenkappelen (anstatt im Wald)
**11 Uhr:** Open-Air-Gottesdienst mit Taufen zum Thema «SEHNSUCHT oder vom SEHNENDEN SUCHEN nach Sinn». Mitwirkung der Musikgesellschaft Frauenkappelen.
**12.15 Uhr:** Gemeinsames vom Kirchgemeinderat Frauenkappelen zubereitetes Zmittag und Dessert vom Ortskreis Oberbottigen. Geschirr und Besteck bitte selber mitbringen, Tische und Bänke sind vorhanden.
**Hinweise:** Begrenzte Zahl Parkplätze bei der Kirche. Weitere Parkplätze beim Schulhaus Zälgli. Autodienst für Gehbehinderte: Abfahrt für Oberbottiger bei der Post Oberbottigen um 10.30 Uhr.
**Schlechtes Wetter?** Bei Regenwetter findet der Gottesdienst um 11 Uhr in der Kirche Frauenkappelen statt. Anschliessend kleine Stärkung im KG-Stübli. Auskunft erteilt am Sonntag ab 8 Uhr Tel. 031 926 10 62.

**Herzlich laden ein: Kirchgemeinderat und Pfarrämter Frauenkappelen und Oberbottigen**

HIMMLISCHE STADT
KIRCHENFEST BERN
29. | 30. | 31. AUGUST 2014

**STADTLÄUTEN**
**Freitag, 29.8., 19.45 bis 20 Uhr**
Die Glocken aller Kirchen in der Stadt läuten das Kirchenfest ein. Auch die Kirche in Oberbottigen.
**HIMMLISCHE LECKEREIEN**
**Samstag, 30.8., 11 bis 20 Uhr**
auf dem Münsterplatz. Jugendliche aus Bümpliz und Oberbottigen bieten «Himmlische Leckereien» an. Das ganze Programm auf www.kirchenfest.ch.
**FESTGOTTESDIENST**
**Sonntag, 31.8., 10 Uhr,** im Berner Münster

## GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE

FOTO: EPHREM GSPONER

**Erntedank: Die Landfrauen dekorieren die Kirche.**

# Oktoberfest ist Erntedank

**Sonntag, 19.10., 10 Uhr, in der Kirche**
Gottesdienst mit der Trachtengruppe Oberbottigen. Anschliessend Festwirtschaft mit Bratwurst, Bier und alkoholfreien Getränken in der Kirche. Predigt: Pfrn. Cornelia Nussberger.

- **Sonntag, 20.7., 10 Uhr,** Gottesdienst mit Pfrn. Cornelia Nussberger
- **Sonntag, 10.8., 11 Uhr,** Open-Air-Gottesdienst vor der Kirche Frauenkappelen. Mit Pfrn. Cornelia Nussberger und Pfr. Stefan Schwarz; siehe Hinweis links.
- **Sonntag, 31.8., 10 Uhr,** Festgottesdienst im Münster anlässlich des Berner Kirchenfests «Himmlische Stadt». Anschliessend Teilete auf dem Münsterplatz.
- **Sonntag, 7.9., 10 Uhr,** Gottesdienst mit Pfr. Stefan Ramseier
- **Sonntag, 21.9., 11 Uhr,** Bettagsgottesdienst, mit Abendmahl, Pfr. Stefan Ramseier. Musikalische Mitwirkung: Jodlerclub Flüeli
- **Sonntag, 19.10., 10 Uhr,** Erntedankgottesdienst mit Pfrn. Cornelia Nussberger; siehe Hinweis oben.
- **Sonntag, 2.11., 10 Uhr,** Reformationssonntag, Gottesdienst mit Pfr. Stefan Ramseier
- **Sonntag, 23.11., 10 Uhr,** Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfrn. Cornelia Nussberger und Pfr. Stefan Ramseier

IMPRESSUM: PFARRAMT OBERBOTTIGEN, BOTTIGENSTR. 300, 3019 BERN, 031 926 13 37.
REDAKTION: C. NUSSBERGER UND M. PARLI, NR. 13/JULI 2014; AUFLAGE: 750 STK.